

Es kommt endlich zum ersten Kuss

«Bauer, ledig, sucht ...»: In der 11. Folge der Jubiläumsstaffel kommen sich Simon und Jenni beim Hoffest mit Freunden näher.

Desirée Vogt

Seit Ende August läuft auf dem TV-Sender 3+ die 20. Staffel der Kuppelendung «Bauer, ledig, sucht ...» Mit dabei: Der Liechtensteiner Simon Jehle. Am Sonntag, 10. November, lief bereits die elfte Folge. Simon hat für seine Hofdame Jenni ein Hoffest organisiert und will ihr seine Freunde vorstellen. Während sich Jenni zu Beginn noch fehl am Platz fühlt, wendet sich das Blatt spätestens nach einem gemeinsamen Tanz mit Simon.

Morgens Handorgel, abends Dirndl und Lederhose

Frühmorgens weckt Simon seine Jenni mit Musik – denn er muss noch auf seinem Akkordeon für den abendlichen Auftritt am Hoffest üben. Er lässt sie also wissen, dass er Freunde und Kollegen eingeladen hat und sie nun «ins kalte Wasser geschmissen» wird. Das Motto des Abends: Lederhose und Dirndl. Dass Jenni auf dem «Silbertablett serviert» wird, macht sie etwas nervös, dennoch lässt sie ihren Bauern wissen, dass sie sich sehr wohl bei ihm fühlt. «Wir haben immer etwas zu lachen oder zu reden. Das ist angenehm mit dir. Und es ist eine gewisse Nähe entstanden, aber es kann noch mehr werden», fügt sie hoffnungsvoll an. Auch Simon lässt Jenni wissen: «Du bist sehr fürsorglich und denkst immer einen Schritt weiter. Das gefällt mir sehr. Vielleicht brauchen wir noch ein wenig Zeit miteinander – aber dann könnte das gut werden.»

Intensive Blicke beim gemeinsamen Tanz

Als Simon seine Jenni im Dirndl sieht, ist er erst sprachlos, lässt



Beim Hoffest kommen sich Simon und Jenni nach einem Tanz endlich näher.

Bild: CH Media

sie dann aber wissen: «Wow. So können wir uns blicken lassen.» Er freut sich darauf, zu sehen, wie Jenni auf seine Freunde zugeht und ob sie sich «anpasst». Doch der Start ist alles andere als gut. Das Wetter spielt nicht mit und Jenni fühlt sich «irgend etwas zwischen «allein gelassen» und «fehl am Platz», denn Simon verbringt erst einmal mehr Zeit mit seinen Kollegen und lässt seiner Herzensdame kaum Aufmerksamkeit zukom-

men. Doch das Blatt wendet sich schliesslich, Jenni fühlt sich von Minute zu Minute wohler. Zumal ihr zwei Freunde von Simon versichern: Simon sei ein braver, anständiger Bub, auch wenn er gern feiere. Aber er kenne seine Grenzen. Und: «Du bist eine Frau, die den Tarif durchgibt. Und genau das braucht Simon auch.» Als Simon und Jenni schliesslich zum Tanzen aufgefordert werden, bricht das letzte Eis zwischen den beiden

endgültig. Die Tanzschritte wirken etwas unbeholfen, aber schnell zeigt sich, dass nicht die Füsse entscheidend sind, sondern wie man sich beim Tanzen in die Augen blickt. Und Simons Blicke sprechen Bände.

«Der Tanz war lustig, wenn auch ungewohnt. Aber es war schön», lacht Jenni im Anschluss, und dann rufen Simons Freunde auch schon im Chor: «Küssen, küssen, küssen ...» Hatte sich Jenni in den Tagen

zuvor diesbezüglich noch etwas zurückgehalten, kommt sie dieser Aufforderung nun aber gerne nach – es folgt der erste Kuss zwischen ihr und Simon. Jennis Fazit: «Ja, das darf gerne öfter geschehen.»

Um Simon scheint es geschehen und er lässt seine Jenni wissen: «Ich geniesse die Zeit mit dir und bin froh, dass du bei mir bist. Ich habe dich sehr lieb gewonnen. Danke.» Diese süsse «Liebeserklärung» dankt

ihm Jenni mit einer weiteren Umarmung – und einem weiteren Kuss. «Das ist ein guter Anfang für eine Beziehung», ist Simon überzeugt. Händchenhaltend verbringen er und Jenni den Rest des Abends – ob es so harmonisch bleibt?

Hinweis

Die nächste Sendung von «Bauer, ledig, sucht ...» wird nächsten Sonntag, 17. November, um 20.15 Uhr auf 3+ ausgestrahlt.

Tag der offenen Tür bot Gelegenheit, die kreative Vielfalt und das lebendige Kunstschaffen in Nendeln zu erleben



Weitere Bilder: www.vaterland.li/fotogalerie

Am vergangenen Samstag fand in Nendeln ein Tag der offenen Tür an der Kunstschule statt, unter dem Motto «Wildnis». Besucher und Besucherinnen konnten sich von einer

abwechslungsreichen Ausstellung inspirieren lassen, in der Werke aus den Freizeitkursen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene präsentiert wurden. Für kleine und grosse

Kreative gab es zudem zahlreiche Workshops. Parallel dazu erhielt man Informationen zu den vielfältigen Unterrichtsangeboten der Kunstschule.

Bilder: Paul Trummer